

Hermine Städele mit der Aktion „Autofreies Lauratal“ für Landesauszeichnung „Wir machen Mobilitätswende“ nominiert

Hermine Städele organisiert gemeinsam mit den Partnern B90/Die Grünen, ADFC, BUND, Nabu und Critical Mass das Aktionsbündnis „Autofreies Lauratal“. So wurde seit 2021 an bereits vier Wochenenden das Naherholungsgebiet Lauratal den Menschen rund um Weingarten und Schlier für Entdeckungstouren zu Fuß und mit dem Fahrrad zur Verfügung gestellt.

Das Aktionsbündnis arbeitet mit vielen unterschiedlichen Organisationen zusammen um gemeinsam ein buntes Programm auf die Beine zu stellen: Es können beispielsweise Lastenräder vom BUND ausprobiert werden, die Technischen Werke Schussental stellen ihr Pedelec-Leihsystem zur Verfügung, das Quatschmobil des Jugendhauses ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, während der NABU botanische Führungen anbietet.

Auf vorbildhafte Weise werden so nicht nur die Menschen mit einem vielfältigen Programm in die Natur gelockt, sondern auch die Vorzüge von autofreien Räumen für Mobilität zu Fuß und mit dem Fahrrad eindrücklich demonstriert und erlebbar gemacht. Aktionen wie diese unterstützen das Verkehrswende-Ziel, jeden zweiten Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen, weil sie Hemmschwellen senken und neue Optionen für den Weg zur Arbeit oder Schule eröffnen.

Hier gelangen Sie zum Video über Hermine Städele und die Aktion: <https://youtu.be/4NLWJS7mHYs>

Über die Aktion „Autofreies Lauratal“

Die Aktion entstand, nachdem die Straße durch das Lauratal erneuert wurde, ohne einen Fuß- und Radweg zu berücksichtigen. 2021 fand das erste Aktionswochenende statt und war so ein großer Erfolg, dass 2022 gleich drei Wochenenden genehmigt und umgesetzt werden konnten.

Über „Wir machen Mobilitätswende“

Mit der Landesauszeichnung „Wir machen Mobilitätswende“ werden Menschen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für die Mobilitätswende engagieren: Sie haben markterprobte Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle, die Verkehr klimafreundlicher, effizienter, sozial gerechter oder wirtschaftlich sinnvoll gestalten und die Mobilität im Land zukunftsfähig machen.

Aus insgesamt 55 Bewerbungen wurden 18 In-die-Tat-Umsetzerinnen und Mitgestalter nominiert. Am 21. November 2022 werden die insgesamt sechs Gewinnerinnen und Gewinner von Verkehrsminister Winfried Hermann bekannt gegeben.

Fünf Preise werden von einer namhaften Jury innerhalb der Kategorien Antriebswende, Multimodalität und mehr Lebensqualität durch weniger Autos, Verbesserter und vernetzter Rad- und Fußverkehr, Ausbau des ÖPNV und innovative On-demand-Verkehre und Geteilte Mobilität: Carsharing und Ridesharing vergeben. Der sechste Preis wird durch eine Internetabstimmung von der Öffentlichkeit gewählt werden.

Die Auszeichnung wird von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg und dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg vergeben.

Mehr Informationen zum Award, der Publikumsabstimmung und zur Veranstaltung finden Sie hier (<https://kea-bw.de/wmm>).